

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 70=90 (1924)

Heft: 24

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Totentafel

Premierlieutenant *Charles Nuding*, né en 1875, Off. Automob., Cdt. Col. Cam. I/1, La Chaux-de-Fonds, mort par accident le 19 octobre 1924.

Sanitäts-Hauptmann *William Lanz*, geb. 1888, zuletzt Füs.-Bat. 27, gestorben in Montana am 30. Oktober 1924.

Premierlieutenant-pharmacien *Charles Zintgraff*, né en 1887, Train sanit. 2, décédé à Granges-Marnand, le 1er novembre 1924.

San.-Hauptmann *Edmund Wormser*, geb. 1873, M. S. A. II/6, gest. in Basel am 14. November 1924.

Art.-Oberst *Alfred Iselin*, geb. 1863, Kdt. Art.-Br. 2 von 1914—1916, Platzkdt. von Basel 1917—1919, gest. in Basel am 16. November 1924.

Oberst Paul VonderMühl †.

(1863—1924)

Der Hinschied von Oberst Paul VonderMühl hat wohl in der ganzen Schweiz über das gewöhnliche Maß hinausgehende Gefühle der Trauer und Teilnahme geweckt; ist mit ihm doch ein weit über die Grenzen seiner Vaterstadt hinaus bekannter und geschätzter Mann von uns gegangen, der es verdient, daß auch an dieser Stelle seiner gedenkt werde.

Er verkörperte in gleich hohem Maße den hochgebildeten Arzt, den scharfdenkenden und klugen Militär und Organisator und nicht zuletzt den edlen Menschenfreund; wenn er auch in gewissen Richtungen, wie z. B. Politik, nicht hervortrat, so leistete er umso mehr dort, wo er sich am Platze fühlte, seinem Vaterlande zu dienen.

Die Tagesblätter haben bereits die Angaben über die militärische Laufbahn des Verstorbenen gebracht, sodaß hier Details übergangen werden können. Doch können wir uns nicht versagen, speziell seine Stellung als Divisionsarzt 4, 1912—1916, zu erwähnen, ferner die Dienste, die er durch mehrmalige Stellvertretung des Armeearztes in Bern (1917) und 1918—20 als Leiter der Internierung der Kriegsgefangenen in der Schweiz seinem Lande geleistet hat. Sowohl als Divisionsarzt 4 als auch in Bern hat sich Oberst VonderMühl den Dank und die freudige Anerkennung aller Stellen erworben, die mit ihm in Beziehung traten. In seinem Ressort herrschte Ordnung, und überall, wo er auftrat, merkte jeder sofort den Geist der aus ihm sprach: eines großen Arbeitswillens und tiefer Treue gegenüber allen Pflichten und Aufgaben, die sich ihm stellten. Und sein gesellschaftliches Talent ermöglichte es ihm auch, den Verkehr mit Allen in gleich angenehmer Weise zu führen. So kam es, daß er von Allen